

Die Universität Trier betreibt gesellschaftlich relevante Forschung und Lehre am Puls der Zeit: mit einem starken Fokus auf Digitalisierung, Interdisziplinarität und Diversität. Der Mensch und seine Beziehung zu Gesellschaft, Recht, Wirtschaft und Umwelt stehen dabei im Mittelpunkt. Mit aktuell etwa 11.000 Studierenden und rund 2.000 Beschäftigten gehört die Universität Trier zu den größten Arbeitgebern in der europäischen Grenzregion Trier. Kurze Wege auf einem grünen Campus, ein lebendiges akademisches Leben und eine aufgeschlossene Arbeitskultur bieten viele Möglichkeiten, Dinge zu bewegen.

Im Fachbereich VI – Raum- und Umweltwissenschaften – der Universität Trier ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Verstärkung der dort verorteten Geowissenschaften im Beamtenverhältnis auf Zeit folgende Stelle zu besetzen:

## W1-Professur für Meteorologie und Klimatologie mit Tenure Track nach W2 (LBesG) (m/w/d)

Liegen die Voraussetzungen für eine Verbeamtung nicht vor, kann ggf. eine Anstellung im Angestelltenverhältnis erfolgen. Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber vertritt das in der Widmung genannte Gebiet in Forschung und Lehre.

Der/die Stelleninhaber/in soll die Meteorologie und Klimatologie in Forschung und Lehre vertreten. Diese Juniorprofessur richtet sich an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler in einer frühen Karrierephase und mit einem außerordentlichen Potenzial für eine weitere Karriere in der Wissenschaft.

In der Forschung ist eine Schwerpunktsetzung im Bereich der mikro- und mesoskaligen Klimamodellierung und der Erfassung meteorologischer Zustandsgrößen im Gelände gewünscht. Weitere Arbeitsgebiete sind die Verfolgung der globalen Probleme des Klimawandels und seiner regionalen Auswirkungen sowie die Angewandte Meteorologie im Rahmen der Forschungsfelder der benachbarten umweltwissenschaftlichen Fächer.

In diesen Forschungsfeldern sollte die Bewerberin bzw. der Bewerber international ausgewiesen und anschlussfähig sein. Eine wesentliche Schlüsselqualifikation ist die Fähigkeit und Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit, zur Einwerbung von Drittmitteln sowie zur internationalen Kooperation. Die Forschungsexpertise ist durch einschlägige internationale Publikationen sowie durch Erfolge in der Drittmittelinwerbung zu belegen.

In der Lehre sind Veranstaltungen für den Bachelorstudiengang Umweltgeowissenschaften und den englischsprachigen Masterstudiengang Environmental Sciences zu erbringen. Die Befähigung zur und Erfahrung in der universitären Lehre ist in geeigneter Form nachzuweisen. In Forschung und Lehre wird die interdisziplinäre und fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit erwartet.

Die dienstlichen Aufgaben ergeben sich aus § 48 HochSchG. Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 54 HochSchG. Die Fähigkeit, in deutscher Sprache Lehrveranstaltungen anzubieten, wird erwartet.

Gemäß §§ 54, 55 HochSchG werden Juniorprofessuren grundsätzlich für die Dauer von sechs Jahren besetzt. Es findet eine Evaluierung mit orientierendem Charakter zum Leistungsstand in Lehre und Forschung oder Kunst frühestens nach dem dritten und spätestens vor Ablauf des vierten Beschäftigungsjahres statt. Im Anschluss an den Zeitraum der Juniorprofessur ist eine dauerhafte Übertragung der o.a. Professur (Bes.Gr. W2 LBesG) vorgesehen, wenn sich der/die Stelleninhaber/in nach Maßgabe der einschlägigen hochschulrechtlichen Regelungen (Evaluationsverfahren) bewährt hat und die allgemeinen dienstrechtlichen und persönlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Auf § 50 Abs. 5 Satz 6 HochSchG wird in diesem Zusammenhang hingewiesen.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Universität Trier vertreten ein Betreuungskonzept, bei dem eine hohe Präsenz der Lehrenden am Hochschulort erwartet wird. Die Universität Trier ist bestrebt, die Zahl ihrer Mitarbeiterinnen zu erhöhen und fordert Frauen nachdrücklich zu einer Bewerbung auf. Schwerbehinderte und ihnen nach § 2 Abs. 3 SGB IX gleichgestellte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt (bitte Nachweis beifügen).

Wir bitten, Bewerbungsunterlagen nicht in Mappen oder Hüllen sowie keine Originale vorzulegen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt, sondern datenschutzgerecht vernichtet werden. Näheres zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte den Datenschutzhinweisen für Bewerbungsverfahren nach Artikel 13 DSGVO auf unserer Homepage.

Ihre Bewerbung, die in englischer Sprache verfasst sein sollte, sollte neben dem Bewerbungsschreiben einen Lebenslauf, Zeugniskopien, ein Schriftenverzeichnis (gegliedert nach begutachteten und nicht-begutachteten Artikeln), eine Liste der Vorträge, eine Auflistung der bisherigen Lehrtätigkeit (inkl. Evaluation), die fünf wichtigsten wissenschaftlichen Arbeiten sowie eine Beschreibung der aktuellen und geplanten Forschungstätigkeiten enthalten. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung in elektronischer Form in einer einzigen pdf-Datei an Prof. Dr. Thomas Udelhoven ([bewerbungfb6@uni-trier.de](mailto:bewerbungfb6@uni-trier.de)) bis zum **21.07.2024**.